UNIVERSITÄT
ZU KÖLN

KUMULATIV PROMOVIEREN – JA ODER NEIN?

Informationen für Promovierende

Prof. Dr. Jutta Stahl, Vorsitzende des Promotionsausschusses der HF

08.01.2026

Überblick:

- **Anforderungen der Promotionsordnung**
- **Dissertationsformate**
  - Monographie
  - Kumulative Dissertation
    - Beschreibung
    - Pro und Contra
    - Formale Anforderungen
    - Praktische Hinweise
  - Monographie mit Teilpublikation(en)
- **Dissertationsformate im Promotionsverlauf**

Anforderungen der Promotionsordnung:

Promotionsordnung der Humanwissenschaftlichen Fakultät vom 10.09.2024 (Amtliche Mitteilungen 82/2024):

https://am.uni-koeln.de/e45267/data/records50493/AM_2024-82_PromO_HF_2024_ger.pdf

Anforderungen der Promotionsordnung:

An die Doktorand*innen:

1. Wissenschaftliche Selbstständigkeit

   § 1 Abs. 1 Promotionsordnung der Humanwissenschaftlichen Fakultät vom 10.09.2024:
   „[…] die über das allgemeine Studienziel gemäß § 58 Abs. 1 HG hinausgehende Befähigung zur **selbstständigen** wissenschaftlichen Arbeit […].

2. Wissenschaftliche Qualität und Originalität

   § 1 Abs. 2 Promotionsordnung der Humanwissenschaftlichen Fakultät vom 10.09.2024:
   Die Humanwissenschaftliche Fakultät verleiht den Grad einer Doktorin bzw. eines Doktors der Philosophie (Dr. phil.) – oder auf Wunsch: Doktor*in der Philosophie (Dr.*in phil.) – auf Grund einer **wissenschaftlich beachtlichen** schriftlichen Arbeit (Dissertation) und einer Disputation.“

Anforderungen der Promotionsordnung:

An die Dissertation gem. § 10 Abs. 1 PromO 2024:

1. Einschlägigkeit
2. Wissenschaftlich beachtliche Ergebnisse
3. Nachweis der Fähigkeit zu selbstständiger Forschung und klarer Darstellung der eigenen Erkenntnisse

Dissertationsformate:

1. Monographie
2. Publikationsbasierte Dissertation (Kumulative Dissertation)
3. Monographiebasierte Dissertation mit Teilpublikation

Monographie:

Monographie = zusammenhängende Einzelschrift: i. d. R. Dissertation in Buchform

§ 10 Abs. 2 Buchstabe a:
„Die monographische Dissertation soll im Ganzen nicht veröffentlicht sein“

Gemeint ist, dass eine monographische Dissertation bis zum erfolgreichen Abschluss des Promotionsverfahrens **als Ganze unveröffentlicht** bleiben muss.

Auch Teile der Dissertation dürfen vor Abschluss des Promotionsverfahrens NICHT veröffentlicht werden!

Monographie:

Pro:

Fortschritt der Dissertation / Promotion weitgehend eigenverantwortlich steuerbar

Unabhängigkeit von den üblichen Publikationsprozessen bei Fachzeitschriften (Einreichungsbedingungen, review-Verfahren, etc.)

Publikationskosten fallen gar nicht oder ggf. erst später an

Contra:

Lange Dauer bis zur Wahrnehmung durch die scientific community

Vor längerer Zeit konzipierte oder bereits verfasste Teile des Manuskripts müssen ggf. aktualisiert oder überarbeitet werden

Kumulative Dissertation:

Lat. cumulus, i *m:* Haufen, aufgetürmte Masse, Menge

ABER:

§ 10 Abs. 2 Buchstabe c:
„Die kumulative Dissertation beinhaltet eine Darstellung des aktuellen Standes der Forschung unter besonderer Berücksichtigung der eigenen Forschungsarbeiten.
Die kumulative Dissertation besteht aus

- **mehreren einzelnen Forschungsarbeiten** sowie aus
- einem **Manteltext, der die Forschungsarbeiten in einen thematisch und methodisch kohärenten Zusammenhang einordnet**."

Kumulative Dissertation:

Pro:

- Frühzeitige Wahrnehmung durch die scientific community
- Arbeitsprozess z. T. „portionierbar“
- Publikationskosten „portionierbar“
- In manchen Fächern „Standard“

Contra:

- Abhängigkeit von äußeren Faktoren: Reviewprozesse, Zusammenarbeit mit evtl. Ko-Autor*innen, interne Verlagsprozesse
- Publikationskosten ggf. sehr hoch, durch Zuschüsse der USB meist nicht völlig gedeckt
- Urheber- und nutzungsrechtliche Bestimmungen der Zeitschriftenverlage: Sie selbst müssen Konflikten mit den prüfungsrechtlichen Bestimmungen im Kontext der Promotion (Veröffentlichung der Dissertation!) strategisch vorbeugen!

Kumulative Dissertation:

Formale Mindestanforderungen (§ 10 Abs. 2 Buchstabe c):

- Zwei Einzelstudien
- In Erstautorschaft d. Promovierenden
- Publikation i. d. R. in anerkannten Fachzeitschriften mit Peer-Review-Verfahren
- Stand der Publikation: mind. zur Publikation angenommen
- Ggf., sofern Einzelstudien in gemeinschaftlicher Autorschaft verfasst wurden:
  Gesonderter Abschnitt im Manteltext der Dissertation zur Darstellung des Eigenanteils d. Promovierenden

Weitere Artikel können integriert werden und sind dann auch Gegenstand der Begutachtung. Für diese Artikel gelten die Mindestanforderungen aber nicht zwingend, d. h. es dürfen z. B. auch zusätzliche Artikel in Manuskriptform aufgenommen werden oder Artikel, in denen die*der Promovierende lediglich Mit-Autor*in ist oder die kein Peer-Review-Verfahren durchlaufen haben.

Kumulative Dissertation:

WICHTIG:

Formale Mindestanforderungen für die gesamte HF lt. § 10

ABER

Für den konkreten Einzelfall fachspezifische, ggf. zusätzliche Qualitätskriterien, daher:

Beraten Sie sich mit Ihren Betreuenden darüber, welche konkreten Anforderungen Ihre Dissertation erfüllen soll in Bezug auf:

- Geeignete Fachzeitschriften zur Publikation
- Die optimale Zahl der Einzelstudien
- Ggf. auch Zusammenarbeit mit Ko-Autor*innen (Konflikt zwischen Autor*inneninteressen und Anspruch der Promotionsarbeit möglich)

Kumulative Dissertation:

Praktische Hinweise:

- Beachten Sie den **Zeitfaktor**!
  Review-, Überarbeitungs- und Publikationsprozesse können unerwartet viel Zeit beanspruchen und damit den ursprünglichen Zeitplan für Ihre Promotion in die Länge ziehen (befristete Promotionsstellen oder –stipendien)

- Beachten Sie die **Veröffentlichungspflicht gemäß Promotionsordnung**!
  Alle bisher nicht anderweitig veröffentlichten Teile (bisher unveröffentlichte Artikel UND Manteltext) einer kumulativen Dissertation müssen abschließend veröffentlicht sein (§ 18 PromO vom 10.09.2024); **bevor Sie die Promotionsurkunde erhalten und den Doktortitel führen dürfen**.
  Falls Artikel der Dissertation bisher noch unveröffentlicht sind, aber bereits bei einer Zeitschrift eingereicht oder angenommen wurden, kann dies die Aushändigung der Urkunde verzögern.
  Daher: Sichern Sie sich bei Ihren Verlagen das Recht, preprints zu publizieren!
  Die abschließende Veröffentlichungspflicht gem. Promotionsordnung kann dann ggf. über die preprint-Veröffentlichung erfüllt werden.

Monographie mit Teilpublikation(en):

Kombination aus Elementen der Monographie mit Elementen der kumulativen Dissertation:

- Veröffentlichung(en) von Teilen der Dissertation bereits während der Promotion möglich
- Keine formalen Anforderungen an die einzelnen Artikel (Anzahl, Erstautorschaft, peer review)
- Keine formalen Anforderungen an die spätere Gestaltung der endgültigen Dissertation: Die Dissertation kann sowohl nach dem Modell der Monographie als auch nach dem Modell der kumulativen Dissertation fertiggestellt werden:

  a) Buch, aus dem bestimmte Inhalte bereits vorab als Aufsatz, Beitrag zu einem Sammelwerk o. ä. veröffentlicht wurden.

  b) Sammlung von Einzelstudien, die systematisch in einen größeren thematischen Zusammenhang gestellt werden.

Monographie mit Teilpublikation(en):

- … wenn sich ungeplant eine frühe Publikationsgelegenheit ergibt, bevor eine Monographie fertiggestellt ist
- … wenn sich eine kumulative Dissertation unverhältnismäßig in die Länge zieht und ein zeitiger Abschluss der Promotion aus anderen Gründen nötig wird

WICHITG:

Die Form der Dissertation muss zwar zu Beginn der Promotion einmal gewählt werden, **kann jedoch von Ihnen selbst jederzeit vor Abgabe in Ihrer Docfile-Akte geändert** werden; ein Antrag / eine Genehmigung hierfür ist nicht nötig. Bei der Einreichung der Dissertation müssen Sie letztmalig (und dann nicht mehr änderbar) angeben, welche Form der Dissertation Sie wählen.

Nach Abschluss der Promotion ist für Außenstehende nicht direkt erkennbar, ob die Form einmal geändert wurde.

Manteltext

- Theoretische Einführung
- 1. Papier
- 2. Papier
- ..
- Allgemeine Diskussion

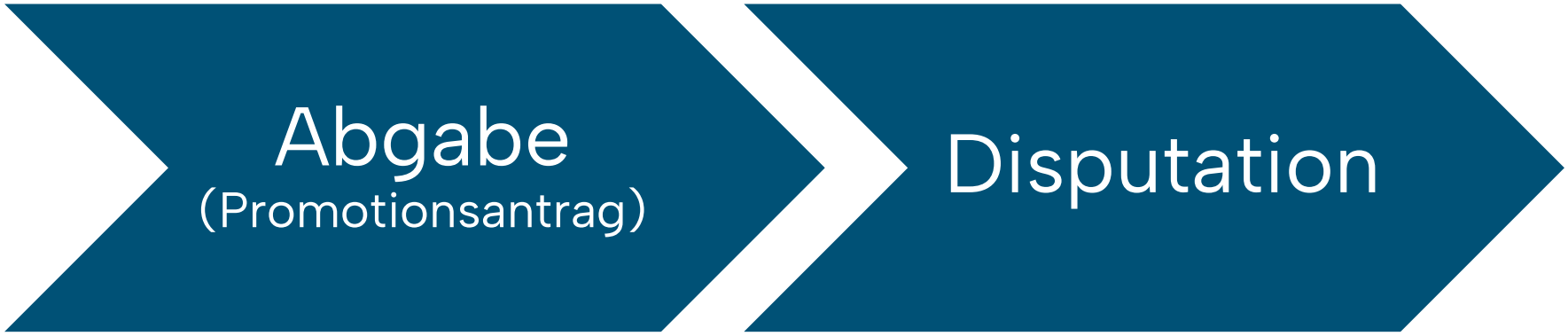
- Einführung und Überblick („review“) über eigene Arbeiten
- Anhang
- 1. Papier
- 2. Papier
- ..

Dissertationsformate – Promotionsverlauf:

Monographie, kumulative Dissertation oder Monographie mit Teilpublikation:

Promotionsprozess

Dissertationsformate – Promotionsverlauf:



Statuswechsel von Einzelstudien, z. B.:

- Artikel, der bei der Abgabe den Status „eingereicht“ hatte, wird nun angenommen
- Artikel, der als „angenommen“ eingereicht wurde, ist nun veröffentlicht

Kein Einfluss auf den Fortgang des Promotionsverfahrens bis einschl. Disputation

Dissertationsformate – Promotionsverlauf:

§ 18 Abs. 6 PromO:

Max. 2 Jahre

Verlage:
Keine verbindlichen Fristen; Verzögerungen des Publikationsprozesses möglich

Gegenüber Verlagen und möglichen Ko-Autor*innen:
Recht auf Vorabveröffentlichung eingereichter Artikel vorbehalten!!!

Bei weiteren Fragen steht Ihnen das Promotionsbüro der HF gern zur Verfügung:

https://hf-promotionen.uni-koeln.de/promotionsbuero